

# Fichtelspitze

www.fichtelspitze.de

selekt<sup>3</sup>

Das Wohlfühlmagazin aus dem Fichtelgebirge

Frühjahr/Sommer 2021



SONDERSEITEN  
**Kultursommer  
in der Region**

## *Das Quellenland*

Unterwegs zu Naturschätzen, edlen Trinkgefäßen und auf den Spuren Kneipps

TITELTHEMA



# LUISENBURG FESTSPIELE WUNSIEDEL

SPIELZEIT 2021

MUSICAL **DER NAME DER ROSE**

NEUE KOMÖDIE **DER BRANDNER  
KASPAR 2**

SCHAUSPIEL **FAUST**

FAMILIENMUSICAL **PINOCCHIO**

MUSICAL **ZUCKER**

OPERETTE **DIE FLEDERMAUS**

OPER **HÄNSEL UND GRETEL**

RUSTICAL **DER WATZMANN RUFT**

Karten: Tel. 09232/602 162  
[www.luisenburg-aktuell.de](http://www.luisenburg-aktuell.de)

Foto: Florian Meidl



# Zeit für Freiraum

**A**ls mit den ersten wärmeren Tagen die Eisdielen ihre Türen öffneten, konnten wir Zeugen eines faszinierenden Bildes in den Innenstädten werden. Die Sehnsucht nach ein wenig süßem Leben war angesichts der Schlangen, die sich allerorts vor den Theken der Eisverkäufer bildeten, mit Händen greifbar. Es erinnerte mich daran, dass der Besuch einer Eisdielen in meiner Kindheit zu den Highlights zählte, da die Freizeitvergnügen damals für Kinder insgesamt überschaubar waren. Inzwischen habe ich mich selbst mehrfach unter die Wartenden eingereiht und eine interessante Erfahrung gemacht. Nicht nur, dass das Eis besser zu schmecken schien, der Genuss erschien mir zugleich wie ein Vorbote künftiger Lebensfreude, die mit der warmen Jahreszeit zurückkehrt.

Die gesteigerte Freude an kleinen Dingen, egal, ob an ein paar Kugeln Eis oder Blumen am Wegesrand, dürfte für viele zu den schönsten Momenten im Zusammenhang mit der Corona-Krise gehören. Das Fichtelgebirge bietet – Inzidenzzahlen hin oder her – den nötigen Freiraum, den es für solche Erfahrungen braucht. Viele beeindruckende Momente schenkt uns die Natur dabei völlig „gratis“. Wer sich auf den Weg zu den Naturschätzen der Region macht und sich an der frischen Luft bewegt, unterstützt damit nicht nur seine körperliche Fitness, sondern stärkt auch die geistige Gesundheit, da allein schon der Gedanke an einen schönen Augenblick Glücksbotenstoffe im Kopf freisetzt.

Und solche Augenblicke hält das Fichtelgebirge viele bereit. Wie wäre es mit einem Ausflug zu mal sprudelnden, mal ruhigen Gewässern? Anlässlich des 200. Geburtstages von Sebastian Kneipp wendet sich das Titelthema der **Fichtelspitze** dem **Quellenland** Fichtelgebirge und (Adress-)Empfehlungen rund um das feuchte Element zu. Auch das **Kulturleben** hält für 2021 einige Entdeckungen bereit. Da wir 2020 schon einmal auf Geselligkeit im größeren Rahmen verzichten mussten, wissen die meisten von uns es um so mehr zu schätzen, wenn mit der Kultur ein weiterer **Freiraum** zurückkehrt.

Eine anregende Lektüre wünscht



Oliver van Essenberg,  
Chefredakteur

## Impressum

Das Magazin **Fichtelspitze** erscheint zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst

[www.fichtelspitze.de](http://www.fichtelspitze.de)

**Chefredakteur:** Dr. Oliver van Essenberg

**Titelfoto und Reportage-Fotos:** Florian Miedl  
[www.florianmiedl.de](http://www.florianmiedl.de)

**Layout:** Stephan Drescher  
[www.informations-design.de](http://www.informations-design.de)

**Illustration:** Lena Wenz

**Druck und Kooperationspartner Anzeigen:**  
Druckerei Weyh | Medien, Marketing,  
Druck und Verlag GmbH, Kemnath

**Auflage:** 20.000

**Verlag:** selekt Verlag,  
Untere Königstr. 19, 96052 Bamberg  
Tel. 0951 / 2975923, [info@selekt.org](mailto:info@selekt.org)  
[www.selekt.org](http://www.selekt.org)

Mit freundlicher Unterstützung durch



[www.foerderverein-fichtelgebirge.de](http://www.foerderverein-fichtelgebirge.de)

Erleben Sie ein vielfältiges Programm zum Kulturleben der bayerischen und tschechischen Nachbarregionen!

**KULTURSTADT**  
BAYERN-BÖHMEN



WUNSIEDEL 2021

# Der besondere Kultursommer 2021

## IN DER FESTSPIEL- UND ENERGIESTADT WUNSIEDEL

*Kultur*

**HAUS DER  
ENERGIEZUKUNFT**



**LUISENBURG  
FESTSPIELE**



**BRUNNENFEST**



**WOCHE DER  
NACHBARN**



*Energie*

**LERNORT  
NATUR-KULTUR  
FICHELGEBIRGE**



**FELSEN-  
LABYRINTH  
LUISENBURG**



*Natur*

Weitere Informationen zum Projekt und Programm Kulturstadt Bayern-Böhmen unter: [kulturstadt.bbkkult.net](http://kulturstadt.bbkkult.net) | [www.wunsiedel.de](http://www.wunsiedel.de)



Spezialtipp  
Der Kultursommer im Bayerisch-Böhmischen Grenzland  
Seite 27-34

Spezialität  
Helden der Landschaft - Die Rückkehr der Landrassen  
Seite 20-21



Titelthema Quellenland  
Naturschätze im Fichtelgebirge, edle Trinkgeräte,  
Wassergenuss, 200 Jahre Kneipp  
Seite 6-13



„Das Prinzip aller  
Dinge ist Wasser!  
Aus Wasser ist alles,  
und in Wasser  
kehrt alles zurück.“

Thales von Milet

W

ASSER hat für den Menschen seit ewigen Zeiten einen unschätzbaren Wert und wird in Zukunft sogar noch wichtiger. Wegen Wasser können Kriege entstehen, wenn die Vorkommen und die Gewinnung für die Bevölkerung geringer werden. Mit gutem Grund steht sauberes Wasser daher unter besonderem Schutz.

Das Fichtelgebirge hat einen sagenhaften Wasserreichtum. Früher waren es religiöse und mystische Bräuche, die sich um die Quellen rankten. Nüchtern betrachtet verdankt die Region dem Wasserreservoir einen wesentlichen Teil seines Wohlstandes. Dass es dabei immer auch dem Wohlbefinden dient, ob als Lebensmittel, Heilquelle, Genuss für das Auge oder gesundheitliche Anwendung, wird hier an vielen, ganz unterschiedlichen Stellen, zum Beispiel in der freien Natur, an Brunnen, aber auch im Museum deutlich. Willkommen zu einem Streifzug durch das Quellenland, wo unter anderem opulente Trinkgefäße, Kneipp-Jubiläums-Orte und ein Wassersommelier zu Hause sind.

Mehrere tausend Quellen, die europäische Hauptwasserscheide, seltene Tier- und Pflanzenarten, mineralreiches Wasser – rund um das feuchte Element gibt es im Fichtelgebirge Erstaunliches zu erleben

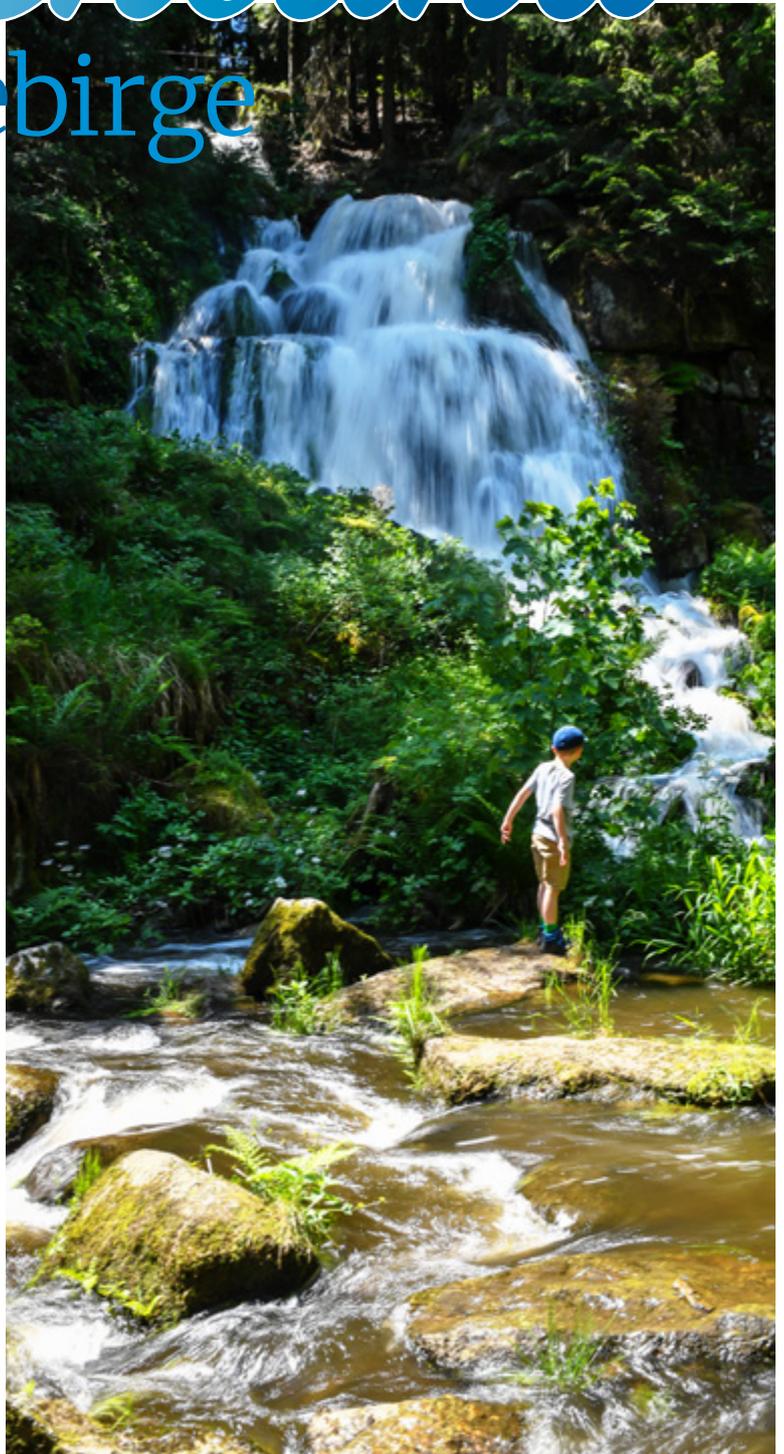
# Quellenland Fichtelgebirge

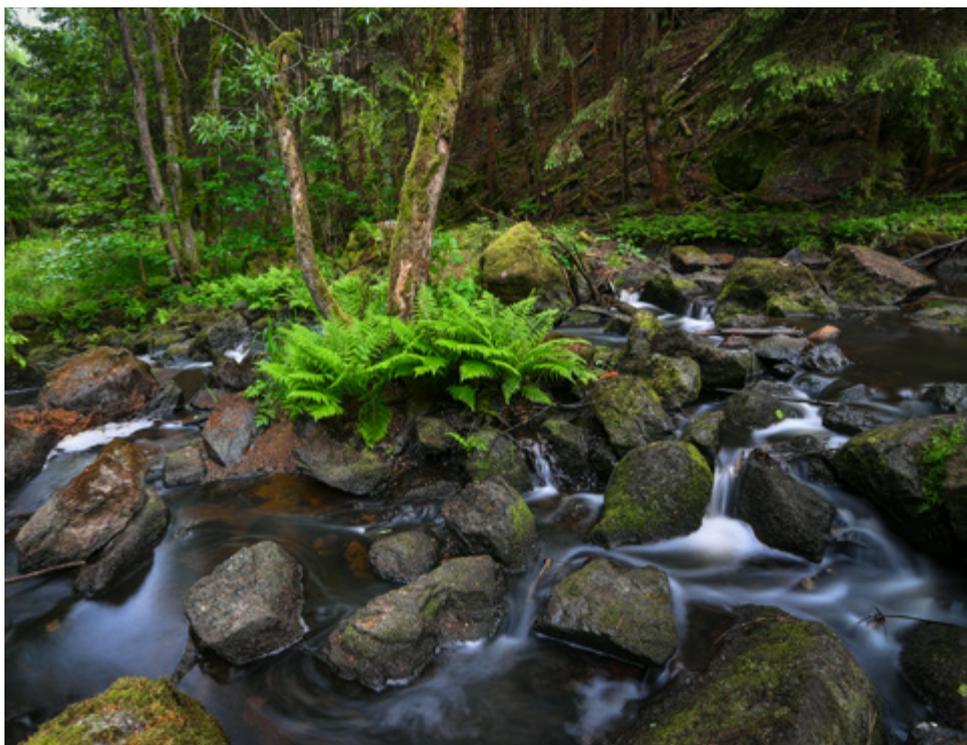
**D**as Fichtelgebirge sprudelt. Überall an den Berghängen und in den Tälern treten Quellen an die Erdoberfläche. Insgesamt gibt es schätzungsweise mehrere tausend Quellen im Fichtelgebirge, von denen etwa 1200 im Rahmen geoökologischer Forschungen der Universität Bayreuth kartiert und untersucht worden sind. Vier davon sind weithin bekannt: **Main, Eger, Naab und Saale** fließen symbolträchtig in alle vier Himmelsrichtungen und bringen das Wasser aus dem Fichtelgebirge, der Region mit der europäischen Hauptwasserscheide, in die großen Flussgebiete Rhein-Main, Donau und Elbe. Im Mittelalter wurden die vier Flüsse mit den Handelsunternehmungen in Verbindung gesehen: der Weiße Main für Wein aus dem Frankenland, die Saale für Früchte aus Sachsen, die Eger für Vieh aus Böhmen und die Naab für Salz aus der Oberpfalz.

## Kultivierung durch das Kloster

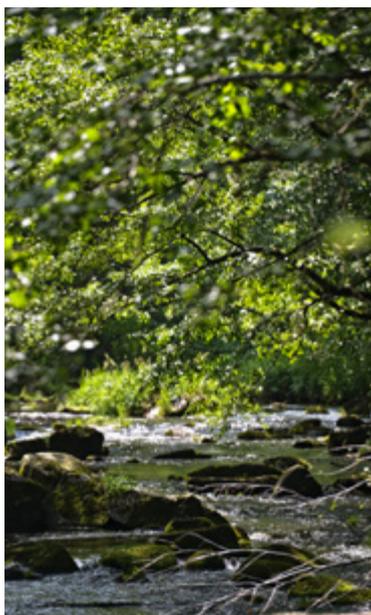
Zu Beginn der Besiedelung ab dem 11. Jahrhundert waren es vor allem das Kloster Waldsassen und seine Lehnsherren, die die Region rund um den hufeisenförmigen Gebirgszug bewohnbar machten. Sie legten das sumpfige Land trocken und schufen damit die Grundlage für die Teichwirtschaft. Forellen und Karpfen gedeihen seitdem prächtig und bereichern das regionale Speisenangebot.

Einmal im Jahr stürzt das Wasser der Eger bei Röslau über den tosenden Thusfall ins Tal.  
Foto: Florian Miedl





Die Quellen und Bachläufe im Fichtelgebirge bilden ein weitläufiges Netzwerk wertvoller Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen wie das immergrüne Gegenblättrige Milzkraut.  
Fotos:  
Volker Audorf,  
Florian Miedl, TZ  
Fichtelgebirge /  
Florian Trykowski



Per Definition sind Quellen räumlich eng begrenzte Orte, an denen Grundwasser frei austritt. Das geschieht immer dann, wenn eine Erdschicht, in der das Grundwasser fließt, von einem Hang angeschnitten wird. Dabei können Quellen ganz unterschiedliche Formen haben: Sie können großflächig an die Oberfläche sickern, kleine Tümpel bilden oder in Sturzbächen einen Hang hinabrauschen. Sie haben das ganze Jahr hindurch eine gleichbleibende Temperatur, die in etwa der durchschnittlichen Jahrestemperatur entspricht. Im Sommer kühlen sie somit ihre Umgebung, im Winter ist es rund um die Quelle relativ warm. Nass jedenfalls ist es mit Ausnahme extremer Trockenjahre immer.

Von diesen besonderen Standortfaktoren profitieren Tier- und Pflanzenarten, die sich speziell an den Lebensraum in und um die Quellen angepasst haben. Das immergrüne Gegenblättrige Milzkraut beispielsweise profitiert davon, dass die Quellen auch im Winter schneefrei bleiben. Viele Moose wachsen in dem dauernassen Milieu und können dazu beitragen, dass rund um die Quellen kleine Moorlandschaften entstehen. So können sehr seltene Spezialisten im Fichtelgebirge überleben wie die Sumpf-Fetthenne oder das

Fettkraut, eine fleischfressende Pflanze. Die Zweigestreifte Quelljungfer, eine Großlibelle, lässt schon an ihrem Namen erkennen, dass sie naturbelassene Quellen als Lebensraum benötigt. Amphibien wie der Feuersalamander fühlen sich in der feuchten Umgebung wohl. In manchen Quelltöpfen und den anschließenden klaren Bächlein kann man bei genauem Hinsehen ein winzig kleines Tierchen entdecken: den Dreieckstrudelwurm. All diesen Tier- und Pflanzenarten gemeinsam ist: Sie sind sehr selten und speziell an ihren Lebensraum angepasst. Wird die Quelle verändert, verunreinigt oder verbaut, geht ihr Lebensraum für immer verloren.

### HEILQUELLEN – Naturschätze aus der Erde

Das Massiv des Fichtelgebirges steht auf einer bewegten Scholle. Vor etwa 20 Millionen Jahren wurden die Alpen in die Höhe gedrückt. Mit ihnen wölbte sich auch ein langer Streifen der Erdkruste auf, der von der tschechisch-polnischen Grenze über **Nordböhmen** bis ins **Egerland**, das **Fichtelgebirge** und den **Oberpfälzer Wald** reicht. Tief im Inneren der Erde entstanden dabei Risse, an denen Magma aus dem Erdinneren emporstieg. Noch heute bewegt sich hier die Erde und fördert an einigen Stellen besondere Naturschätze zu Tage: Quellen, die mit Mineralien und Kohlensäure aus den Tiefen der vulkanisch bewegten Erde aufsteigen. Sie stehen geologisch in direktem Zusammenhang mit den weltberühmten Heilquellen im tschechischen Bäderdreieck Karlsbad, Marienbad und Franzensbad. Seit Jahrhunderten nutzen Einheimische und Gäste des Fichtelgebirges ihre Heilkraft.

*Ronald Ledermüller*



## Bad Alexandersbad

Die Heilquelle in Bad Alexandersbad wurde am 19. Mai 1734 durch den Bauern Brodmerkel und seinen Knecht Lippert entdeckt. Im Tal unterhalb des Dorfes Sickersreuth fanden sie das auffällig säuerlich schmeckende Wasser. Der kranke Bauer wurde dadurch gesund. Die Nachricht von der heilsamen Wirkung des Brunnens erreichte kurz darauf den Bayreuther Markgrafen Georg Friedrich. Ein erstes Brunnenhaus wurde errichtet. Erst sein Nachfolger, Markgraf Alexander, der letzte Bayreuther Markgraf, baute den Kurort 1783 rund um die Quelle weiter aus, mit Schloss, Badehaus, Alleen und Parkanlagen, und verlieh dem neu entstandenen Ort seinen Namen.



## Carolinenquelle

Direkt am Ufer der Eger, am Fuß des steilen Burgberges, sprudelt in Hohenberg a.d. Eger die Carolinenquelle aus dem Boden. Schon um 1600 war die Heilwirkung des ebenfalls stark eisenhaltigen und mit natürlicher Kohlensäure aus der Tiefe versetzten Wassers bekannt. Die Bayreuther Markgrafen, Kurfürsten und Könige genossen das Wasser. Anfang des 19. Jahrhunderts gab es sogar Pläne, einen Kurbetrieb aufzunehmen, die aber mangels staatlicher Unterstützung wieder fallen gelassen wurden. Das Wasser wurde bis 1979 als Hohenberger Sprudel vertrieben.

## Radonquellen

In jüngerer Zeit sind die Radonquellen im Fichtelgebirge für die Heilbehandlung vor allem rheumatischer Krankheiten entdeckt worden. Radon ist ein radioaktives Edelgas. In Gebirgen mit Urgesteinen, wie dem Fichtelgebirge, Bayerischen Wald oder Erzgebirge, entsteht das Gas beim Zerfall des von Natur aus in geringen Mengen vorhandenen Uran. In bestimmten Quellen kann es sich anreichern und für Heilzwecke genutzt werden.

Drei Quellen sind seit längerer Zeit wegen ihrer hohen nutzbaren Radonkonzentration bekannt: Die Ahornquelle am **Ochsenkopf** in der Nähe von Fichtelberg, Ortsteil **Neubau**, das „böse Wasser“ am nördlichen Stadtrand von **Wunsiedel** und schließlich die Radonquelle in **Weißensstadt**. In 1835 Metern stießen Geologen bei einer gezielten Bohrung am Rande des Weißensstädter Sees im Jahr 2013 auf eine mineralreiche Thermalquelle, die mit über 32 Grad Celsius artesisch nach oben sprudelt. Sie ist damit das jüngste Kind des sprudelnden Quellenlandes Fichtelgebirge.



Porzellanikon®

STAATLICHES MUSEUM FÜR PORZELLAN, HOHENBERG A. D. EGER / SELB



www.porzellanikon.org

# Vivat und Prosit!

Edle Trinkgefäße zur Verherrlichung des Fichtelgebirges

**I**m rohstoffreichen Fichtelgebirge fertigten Kunsthandwerker bereits im Mittelalter Krüge, Humpen und Trinkgläser aus Keramik, Zinn oder Glas. Vor allem in der Gegend um Bischofgrün und Birnstengel gab es eine Vielzahl von Wanderglashütten. Beliebte Bildthemen für Krüge und Humpen waren Wappen, Kaiser und Kurfürstenporträts, die 12 Apostel, markante Landschaftselemente, Jagdszenen oder die heimische Flora und Fauna in bunter Emailfarbe.

Im 17. Jahrhundert begannen die Glasmacher, emailbemalte Hohlgeläser mit dem Proterobas, dem „Grünstein“ des Fichtelgebirges, zu fertigen. Die bekanntesten dieser Gläser sind die „Ochsenkopfhumpen“. Alle sind üppig bemalt, im Zentrum mit



Erste Erwähnungen von Glasmachern im Fichtelgebirge lassen sich auf 1340 datieren. Die Blütezeit der Glasfertigung liegt im 17. und frühen 18. Jahrhundert. Das Fichtelgebirgsmuseum, Wunsiedel, zeigt 10 Objekte, darunter auch das abgebildete Ochsenkopfglas (r.) von 1699.

Foto: FGM

sich immer ein das Fichtelgebirge verherrlichender Text.

Zu bestaunen sind die schönsten Objekte im Fichtelgebirgsmuseum, Wunsiedel, mit 3000 Quadratmeter Ausstellungsfläche das größte Regionalmuseum Bayerns.

[www.fichtelgebirgsmuseum.de](http://www.fichtelgebirgsmuseum.de)

der stilisierten Darstellung eines Ochsenkopfes, des zweithöchsten Berges im Fichtelgebirge (1024m). Sie entstanden ab Mitte des 17. Jahrhunderts.

Die Bemalung zeigt den Ochsenkopf mit einer Kette und Schloss, als Anspielung auf die sagenhaft großen Bodenschätze im Berginneren. Beliebt war auch die Darstellung der vier im Fichtelgebirge entspringenden Flüsse Saale, Eger, Naab und Main. Neben der farbigen Dekoration findet



## WIR sind Fichtelgebirge!

[www.fichtelgebirgsmuseen.de](http://www.fichtelgebirgsmuseen.de)

# „Wohlbefinden schaffen, Krankheiten lindern“

Der Wassersommelier **Thomas Bauer** erklärt im Interview, worauf gesundheitsbewusste Verbraucher beim Trinken achten sollten

▲ **Mit einem Wein-, Bier- oder Käse-Sommelier verbindet man geschmackliche Kennerschaft und Genuss.**

**Wie können wir uns das bei einem Wassersommelier vorstellen?**

**Thomas Bauer:** Im Vergleich zu den anderen Sommeliers ist der Wassersommelier wohl der „Geschmacklose“ im Kollegenkreis. Ohne Wasser kann es jedoch weder Bier, Käse noch Weine etc. geben. Zu seinen Aufgaben gehören die Beschreibung und Sensorik von Mineralwässern. Zudem berät er die Gastronomie, zum Beispiel zur Gestaltung von Mineralwasser-Karten und zur passenden Begleitung mit Wein, Kaffee und Whiskey.

▲ **Man soll viel Wasser trinken, heißt es. Warum ist Wasser so wichtig?**

**Thomas Bauer:** Unser Körper besteht zum größten Teil aus Wasser. Bei der Geburt sind es 80 Prozent. Im Lauf des Lebens sinkt der Anteil allerdings. 30-Jährige haben einen Anteil von etwa 60 Prozent, 80-Jährige gar nur noch 50. Daher ist es wichtig, den Körper täglich mit Flüssigkeit zu unterstützen. Nur so kann er ausreichend viele Nährstoffe transportieren und Verbrauchsstoffe ausscheiden. Mineralwasser tut uns auch dank der darin enthaltenen Mineralstoffe gut.

▲ **Worauf muss ich als gesundheitsbewusster Verbraucher achten?**

**Thomas Bauer:** Auf die Zusammensetzung. Während Leitungswasser häufig wiederaufbereitet wird und Schadstoffe wie Nitrat oder Medikamentenverunreinigungen enthalten kann, ist Mineralwasser immer ein rein natürliches Lebensmittel. Jede Zusammensetzung eines Mineralwassers ist verschieden. Während ein hoher Anteil von Calcium, ca. 500 mg pro Liter, z.B. bei Knochenkrankheiten wie Osteoporose gesundheitsfördernd wirkt, ist Magnesium für Sportler gut. Das oft als unangenehm salzig empfunden



**Thomas Bauer** ist Wassersommelier und wohnt in Bischofsgrün. Dort betreibt er auch einen kleinen

Weinladen, die Weingalerie Bischofsgrün. Seit über 12 Jahren ist er in der Mineralwasser-Branche tätig. Als ambitionierter Sportler spielen eine gesunde Ernährung sowie ein nachhaltiger Lebensstil für ihn eine große Rolle, so auch als Familienvater von erfolgreichen Wintersportlerinnen und als Sportvorstand beim Ski-Club Bischofsgrün.

Als Wassersommelier berät er Gastronomie und gesundheitsbewusste Mitmenschen, unter anderem zur Frage, warum man lieber Mineralwasser trinken sollte als Leitungswasser.

Foto: Florian Miedl

dene Natrium ist wichtig für Gehirn und Nervenströme, ein guter Hydrogencarbonat-Anteil beugt Sodbrennen vor. Bei Heilwässern gelten besondere Voraussetzungen. Sie unterliegen in Deutschland dem Arzneimittelgesetz sowie der Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung. Das unterscheidet sie deutlich von Heilquellen.

▲ **Im 19. Jahrhundert waren in vielen Heilbädern Trinkkuren angesagt. Welche Wirkung konnten sich Menschen davon versprechen?**

**Thomas Bauer:** Hygiene und sauberes Wasser waren wesentliche Errungenschaften des 19. Jahrhunderts. Wasserkuren wurden aus gesundheitlichen Gründen in der Zeit immer beliebter. Die Wirkung von reinem Wasser auf den Körper war bereits gesundheitsfördernd. Die angenehme Wärme eines Thermalwassers und die Mineralstoffe konnten Wohlbefinden schaffen und Krankheiten lindern.

▲ **Wie beurteilen Sie in dieser Hinsicht die Fichtelgebirgs-Heilquellen?**

**Thomas Bauer:** Heilquellen lassen sich nicht mit den gleichen Maßstäben messen, die an Heilwasser aus Apotheken angelegt werden. Unsere Heilquellen können dem Körper jedoch guttun. In der Siebenquell-Therme in Weißenstadt kann man in der „GesundZeitReise“ verschiedene Wasserkuren ausprobieren. Angefangen mit Kneipp-Kaltwasser-Therapien über Zink-Basen-Bäder und ein Calcium-Lithium-Bad, über ein Jod-Selen-Bad bis zum Mineralschwebenbecken mit sehr hohem Salzgehalt. Der Nutzen ist für jeden individuell – probieren Sie es aus.

Die Luisenquelle bei Bad Alexandersbad besticht mit einem hohen Eisengehalt und viel natürlicher Kohlensäure, die zu Anwendungen mit einer heilenden und vitalisierenden Wirkung einladen.

**Interview: Oliver van Essenberg**

# Auf den Spuren von Kneipp

2021 jährt sich der Geburtstag von **Pfarrer Sebastian Kneipp** zum 200. Mal.

Und auch wenn Kneipp nie selbst im Fichtelgebirge war, passt seine Lehre bestens und aktueller denn je zu den gesundheitstouristischen Angeboten vor Ort. Hier können Besucher eine Verschlaufspause vom Alltag einlegen und die Natur – artenreiche Fichten- und Buchenwälder, Granitmeere, Aussichtspunkte und Flusslandschaften – genießen.



Wassertretbecken im Kurpark von Bad Alexandersbad.

Foto: ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V./Florian Trykowski

Unten: Kneipp-Büste im Kurpark von Bad Berneck.

Foto: Florian Fraaß

**K**neipp steht für eine einfache Methode, die überall und zu jeder Zeit umgesetzt werden kann. Diese beruht auf den fünf Säulen Wasser, Ernährung, Naturheilkräuter, Bewegung und Balance. Zusätzlich zu bekannten Anwendungen wie Wassertreten oder Wechseltz-bädern eröffnet die Lehre noch viele weitere Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge und Therapie. Eine ausgewogene, pflanzenbasierte Ernährung kann dem Körper ebenso gut tun wie Heilkräuter, die vielfältig zu Tees, Salben, Ölen und mehr verarbeitet werden können. Um den Körper zu aktivieren, empfiehlt Kneipp zudem eine maßvolle Bewegung an der frischen Luft – denn wer wandert oder Rad fährt, regt seinen Kreislauf an. Wenn all dies umgesetzt wird, kann der Mensch Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht bringen.

Das Kneippheilbad **Bad Berneck** ist Mitglied im Zusammenschluss Gesundes Fichtelgebirge und wartet mit einer Vielzahl an Angeboten auf. Aber auch die Gesundheitsorte **Weißenstein**, **Bad Alexandersbad** und **Bischofsgrün** laden dazu ein, die wohltuende Wirkung von Kneipps Empfehlungen zu entdecken.

## Tretbecken und Tretwege

Besucher haben in **Bad Berneck** gleich mehrere Möglichkeiten zum Wassertreten in freier Natur: ein klassisches Tretbecken

*„Lernt das Wasser richtig kennen, und es wird euch stets ein verlässlicher Freund sein.“*

Sebastian Kneipp



im Kurpark ist ebenso vorhanden wie zwei Tretbecken in der Ölschnitz und im Weißen Main. In **Bad Alexandersbad** lässt sich im Natur-Tretbecken im Wender Bach, durch den allseits bekannten Storchengang, eine Erfrischung mit einem positiven Effekt auf Stoffwechsel und hohen Blutdruck kombinieren. Ein besonderes Highlight befindet sich in **Weißenstein**

an einer Station des Egerlebenspfads: Hier können Besucher direkt in der Eger in den Genuss des Wassertretens kommen. Wer es klassisch mag oder gerne etwas zum Festhalten hat, kommt mit dem Tretbecken im Kurpark auf seine Kosten. Und natürlich gibt es auch in **Bischofsgrün** ein Wassertretbecken – wer von der Ortsmitte Richtung Karchesweiher läuft, kann es fast nicht verfehlen.

Die vier Orte bieten jedoch noch viel mehr rund ums Wasser! Direkt im Kurpark von **Bad Alexandersbad** lädt die Luisenquelle zu einer gesunden Erfrischung ein, die sich bei einem Spaziergang um die nahe gelegenen Schwanenweiher genießen lässt. Wer Erholung am Wasser sucht, ist jedoch auch in **Weißenstein** ganz richtig. Am Weißenstein-See steht Entspannung und Wassersport für Groß und Klein auf dem Programm. Und Naturliebhaber kommen in **Bischofsgrün** besonders im Umfeld des Weißen Mains auf ihre Kosten. Die Quelle am Ochsenkopf führt idyllisch hinab ins Tal und prägt das Land-



Kneipptreten am Egerlebens-  
pfad in Weißenstadt.

Unten: Entspannung am Wei-  
ßen Main in Bischofsgrün.

Fotos: ILE Gesundes Fichtel-  
gebirge e.V./Florian Trykowski

schaftsbild maßgeblich. Hier lässt sich der Ausflug mit einer Wanderung entlang des Flusses optimal ergänzen.

Zahlreiche Einrichtungen erweitern die Angebote der Gesundheitsorte. Im **TherapieLoft Fichtelgebirge**, dem neuen PhysioZentrum der Stadt **Bad Berneck**, werden Anwendungen für verschiedene Zielgruppen auf neuestem Erkenntnisstand angeboten. Das Heilwasser der Luisenquelle lässt sich ebenso bei einer Anwendung im **ALEXBAD** genießen. Und wer eine Anwendung direkt am Weißenstädter See bevorzugt, findet ein umfassendes Angebot im **Kurzentrum**, das radonhaltiges Wasser nutzt, sowie in der Therme **Siebenquell GesundZeitResort**.

Nicht zu vernachlässigen ist jedoch, sich vor Ort wirklich Zeit zu nehmen, zu entschleunigen und zur inneren Ruhe zu finden. Da psychische Erkrankungen zunehmen, spielen im Gesunden Fichtelgebirge die Themen Achtsamkeit und Entschleunigung eine immer größere Rolle. Die beruhigende Wirkung von Wasser schafft eine optimale Grundlage für Regeneration und Frei-

raum in herrlich authentischer Natur. Denn wie Pfarrer Sebastian Kneipp schon sagte: „Lernt das Wasser richtig kennen, und es wird euch stets ein verlässlicher Freund sein“.

Um Kneipps Gesundheitslehre zu verinnerlichen, können Besucher im Kneippheilbad **Bad Berneck** neben der Bäderarchitektur den Kneipplehrpfad erkunden, der entlang von fünf Stationen nützliche Informationen zu der Lehre vermittelt, die beispielsweise durch Outdoor-Sportgeräte umgesetzt werden



können. Die fünf Säulen nach Kneipp lassen sich einfach in den Alltag integrieren und dienen der umfassenden Prävention. Wer frühzeitig zielgerichtet etwas für seine Gesundheit unternimmt, reduziert sein Risiko zu erkranken und tut sich selbst langfristig Gutes. Die Anwendungen harmonisieren das Zusammenspiel von Körper und Psyche und unterstützen die Selbstheilungskräfte des Körpers. Im Gesunden Fichtelgebirge können die Menschen wieder sich selbst in den Fokus rücken, indem sie individuell und einfach

in freier Natur Urlaub mit Gesundheit verbinden und Anwendungen in einer der zahlreichen Gesundheitseinrichtungen genießen. **PR**

## TIPP

In den Social-Media Accounts des Gesunden Fichtelgebirges ([gesundes.fichtelgebirge](https://www.gesundes-fichtelgebirge.de)) finden Sie lohnende Informationen rund um Kneipps Lehre und Tipps, wie Sie die Gesundheitsempfehlungen vor Ort erproben können!

Besuchen Sie uns:  
**[www.gesundes-fichtelgebirge.de](https://www.gesundes-fichtelgebirge.de)**



Die gesamte Outdoor-Marke VAUDE ist im NoBasics Fashion Outlet vertreten.

NoBasics Fashion Outlet, Selb

## Outdoor fair und umweltfreundlich

„Vorausschauend denken. Rücksichtsvoll wirtschaften. Und mit Herz handeln. So kommen wir vorwärts. Im Outdoor-Sport. Im Alltag. Und bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte. Denn nur, wenn wir bewahren, was wir lieben, können auch künftige Generationen die Bergwelt und eine intakte Natur genießen.“

Dieses Zitat stammt von den Machern der Outdoor-Marke VAUDE. Es ist ein klares Bekenntnis zu Werten. Das NoBasics Fashion Outlet in Selb ist stolz, die ganze Produktpalette des Herstellers führen zu dürfen: Outdoorbekleidung, Rucksäcke, Zubehör zum Biken, Trekking und Wandern. Für Damen, für Herren und für Kinder.

Auf 100 Quadratmetern finden die Besucher eine große Auswahl.  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 10 – 18 Uhr.

NoBasics Fashion Outlet  
(im Rosenthal Park)  
Am Nordbahnhof 3, 95100 Selb  
Tel. 09287 / 8828570  
[www.nobasics.eu](http://www.nobasics.eu)



Der neue Wanderwegweiser durch Fichtelgebirge und Steinwald.

Neue Broschüre der Stadt

## Touren rund um Marktredwitz

Kopf abschalten, Frischluft tanken, Heimat genießen. Wo könnte man das besser als im Fichtelgebirge? Der Natur wieder ein Stück näher kommen und in Vergessenheit geratene Lieblingsorte neu entdecken – mit diesem Ziel vor Augen entstand die neue Wanderbroschüre, die ab sofort kostenlos in der Tourist Information erhältlich ist. Im handlichen A5-Format passt der 70 Seiten umfassende Wegweiser in jeden Rucksack und führt zu den schönsten Aussichtspunkten, Felsformationen, Abenteuerspielplätzen und Badeseen der Gegend. Felsigen und herausfordernden Wurzelpfade für erfahrene Sportler stehen gemütliche Touren auf asphaltierten Fuß- und Radwegen gegenüber. Das gigantische Streckennetz in und um Marktredwitz hält für jeden Anspruch etwas bereit. Und weil eine Wanderung durch das Fichtelgebirge mit dem dazu passenden Wanderbecher noch mehr Spaß macht, sind die handgefertigten Schmuckstücke ebenfalls ab sofort in der Tourist Information erhältlich.

Tourist Information  
Markt 29, 95615 Marktredwitz  
Tel. 09231 / 501-128  
[touristinfo@marktredwitz.de](mailto:touristinfo@marktredwitz.de)



Michael Spitzbarth, CEO des Fair Fashion Labels bleed.

bleed clothing, Helmbrechts

## „Back to the roots“ mit fairer Mode

„Es war schon immer mein Traum, einmal wieder Mode in Oberfranken, der ehemaligen Textil-Kammer Europas, herzustellen“, sagt Michael Spitzbarth, CEO des Fair Fashion Labels bleed. Diesen Traum konnte er gemeinsam mit seinem Team verwirklichen. Im großen Headquarter in Helmbrechts gestaltet bleed faire und vegane Mode. Hier treffen urbane Styles auf funktionale Outdoor- und Sportbekleidung. Aus biologischen, innovativen Materialien designt das Label angesagte Lieblingsteile! Und auch die sogenannten regionalen „Fichtelstyles“ gehören zum festen Repertoire. Ein besonderes Highlight ist die „Franconian Denim“. Ein Großteil der GOTS-zertifizierten Arbeitsschritte dieser Jeans wird in Deutschland durchgeführt, das Weben des Stoffes sogar in einer benachbarten Weberei in Helmbrechts. Im Sommer 2021 erscheint das Damenmodell der beliebten Hose. Mit vielen weiteren Ideen für Artikel aus der heimischen Weberei steht bleed aktuell in den Startlöchern!

bleed clothing, STORE und Versand  
Gunterstr. 39, 95233 Helmbrechts  
Tel. 09252 / 263870  
[www.bleed-clothing.com](http://www.bleed-clothing.com)



DIBBERN

FINE BONE CHINA  
MADE IN GERMANY



NACHHALTIGKEIT | SUSTAINABILITY | MADE IN GERMANY

[WWW.DIBBERN.DE](http://WWW.DIBBERN.DE)



Ohne Pfützen: Parkplatz mit dem Bodengittersystem ECORASTER®.

**PURUS PLASTICS, Arzberg**

## Versiegelungsfreie Bauweise mit ECORASTER®

Seit über 25 Jahren fertigt und vertreibt PURUS PLASTICS die ECORASTER® Bodengitter weltweit erfolgreich. Die Vorteile von versiegelungsfreier Bauweise liegen auf der Hand: Böden werden belastbar, erhalten aber ihre natürlichen Funktionen. Regenwasser kann also dort versickern, wo es anfällt. Man kann in der Regel auf teure Drainagen verzichten und verlegt zeitgleich größere Flächen schneller als herkömmliche Pflasterlösungen. Die Kreativität wird nicht eingeschränkt, denn man kann die Gitter begrünen, mit Schüttgut füllen oder dem Pflastersystem Bloxx nahtlos kombinieren. Das Ergebnis sind optisch ansprechende Flächen ohne Pfützen.

Für jede Aufgabe bietet dieses Bodengittersystem eine passende Lösung, denn ECORASTER® fangen dort an, wo herkömmliche Rasengitterplatten aufhören!

Was bleibt? Ein Wunsch: Reduzieren Sie Plastikmüll und nutzen Sie leistungsstarke und nachhaltige Produkte aus Sekundärrohstoffen!

PURUS PLASTICS GmbH,  
Am Blätterrangen 4, 95659 Arzberg,  
Tel. 09233 / 77 55 – 0  
[www.ecoraster.de](http://www.ecoraster.de)



Lehmplatten verbessern das Raumklima im Haus.

**Hart Keramik, Schirnding**

## Lemix® Lehmplatten für das Wohlfühlklima

Viele Menschen klagen über eine schlechte Innenluftqualität bei Neubauten. Das Problem: Aus Gründen der Energieeinsparung werden unsere Häuser immer dichter gebaut. Gerade bei verringerten Luftwechselraten ist es aber umso wichtiger, Baustoffe einzusetzen, die die Raumluft positiv beeinflussen, die Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen puffern können und in der Lage sind, ein gesundes Raumklima zu erzeugen.

Immer mehr kommt der natürliche Baustoff Holz zum Einsatz. Wichtig: Ergänzt man Holz mit dem traditionellen Baustoff Lehm, ergeben sich eine Vielzahl positiver Synergien.

Die innovative Lösung sind Lehmplatten. Sie erzielen die gewünschten raumklimatischen Eigenschaften, sind aber auch bei den Anforderungen im Brand- und Schallschutz vorn dabei.

Und sie sind dabei noch gut für die Umwelt. Die LEMIX® Lehmplatten z.B. bestehen nur aus Lehm, Ton, unbehandelten Holzfasern, Speisestärke und einem Jutegewebe.

Hart Keramik AG,  
Am Bergwerk 12, 95706 Schirnding,  
[www.lemix.eu](http://www.lemix.eu)  
[www.hart-keramik.de](http://www.hart-keramik.de)



Dachbegrünung auf dem Kindergarten Mainleus.

**PURUS PLASTICS, Arzberg**

## So einfach kann Dachbegrünung sein

Gründächer sehen nicht nur toll aus, sie erfüllen auch sinnvolle Funktionen: Regenrückhaltung, Reduzierung der Hitzeinseln, Feinstaubbindung und Abbau, Schutz des Daches sowie Wärme- bzw. Kälteisolation.

Nach dem Prinzip „Abladen, Hinlegen, Fertig!“ bietet PURUS PLASTICS mit dem ECOSEDUM PACK® seit Jahren die wohl einfachste Art der Dachbegrünung an. Der Clou: Es sind robuste Pflanzkassetten aus recyceltem und absolut UV-beständigem Kunststoff, die ab Werk vorbegrünt geliefert werden.

Jedes einzelne Komplettmodul ist mit mehreren Sedum-Sorten bepflanzt und kann direkt auf die geeignete Dachabdichtung gelegt werden. Die größten Vorteile sind die unkomplizierte Verlegung und der sofortige Begrünungserfolg.

ECOSEDUM PACK® eignet sich besonders für Objekte mit Flachdach, wie zum Beispiel bei Garagen, Dachterrassen oder Carports. Das System eignet sich, unter Beachtung kleinerer Vorgaben, auch für geeignete Flächen und ist damit für nahezu jeden Dachtypen einsetzbar.

PURUS PLASTICS GmbH,  
Am Blätterrangen 4, 95659 Arzberg,  
Tel. 09233 / 77 55 – 0  
[www.ecosedumpack.de](http://www.ecosedumpack.de)

**NO**  
basics



# für drinnen und draussen

Im Fashion Outlet **bis 70% günstiger**

6459/18/18



NoBasics Fashion Outlet im Rosenthal Park . 95100 Selb . Am Nordbahnhof 3 Montag bis Samstag 10 – 18 Uhr [www.nobasics.eu](http://www.nobasics.eu)



WALDGASTSTÄTTE  
**STEINHAUS**

Telefon 09233 - 2366  
oder 0171 34 08 136  
Steinhaus 1 - 95707 Thiersheim

Freitag, Samstag: 14 - 20 Uhr  
Sonntag: 12 - 20 Uhr

**Am Sonntag MITTAGESSEN**  
- nur auf Vorbestellung -

- ▶ Eigene Tierhaltung
- ▶ Hausgemachte Brotzeiten
- ▶ Verkauf von Wurstwaren
- ▶ Selbstgebackene Kuchen und Torten mit Dinkelmehl
- ▶ Gemütliche Nichtraucher-Ferienwohnungen

Spezialisiert auf vorbestellte Gruppen.  
Auch außerhalb der Öffnungszeiten.



[www.steinhaus-gasthaus.de](http://www.steinhaus-gasthaus.de)

## FICHEL CAMP

KREATIVWIRTSCHAFT

VISUELLE KOMMUNIKATION  
28. & 29.05.2021

**FICHEL CAMP VERNETZT REGIONALE  
UNTERNEHMEN MIT KREATIVEN**



Weitere Infos und Anmeldung unter  
[www.kreativwirtschaft-fichtelgebirge.de/fichtelcamp2021](http://www.kreativwirtschaft-fichtelgebirge.de/fichtelcamp2021)

# Die Füße in guten Händen

Bei krankhaften Veränderungen am Fuß, aber auch zur Vorsorge empfiehlt sich der Besuch bei einem Podologen. Die podologische **Fußpraxis Böhner** gehört zu den Großen in der Branche.

Von Verschmutzungen beim Barfußlaufen über regennasse Fußsohlen bis hin zu Reibungen sind unsere Füße ständigen Belastungen ausgesetzt. Folglich sind Krankheiten hier keine große Seltenheit. Fachkundig behandeln darf sie nur ein Spezialist, der über eine mindestens zweijährige Ausbildung als Podologe – respektive Podologin – verfügt.

Wer noch nie seinen Fuß professionell behandeln ließ, konnte mit der Bezeichnung Podologe bislang vermutlich eher wenig anfangen. Mit der Corona-Pandemie hat sich das geändert. Denn während Fußpfleger im Lockdown nicht arbeiten durften, blieben die Praxen der Podologen als Therapeuten geöffnet. Das liegt daran, dass es zwischen den beiden Berufen deutliche Unterschiede gibt. Sind Fußpfleger darauf spezialisiert, den Fuß schön zu machen, behandeln Podologen Patienten mit krankhaften Veränderungen am Fuß und arbeiten hierfür eng mit Ärzten und angrenzenden Fachgruppen zusammen.

Oft sind Podologen alleine für sich oder zusammen mit einer zweiten Fachkraft tätig. Die podologische **Fußpraxis Böhner** in Bayreuth gehört mit insgesamt sechs Beschäftigten zu den Großen in der Branche.

„Hauptsächlich kommen Stammkunden zu uns und das sind keineswegs nur ältere Semester, sondern auch viele junge Menschen und Jugendliche, denen ihre Fußgesundheit und das Erscheinungsbild ihrer Füße wichtig sind“, sagt Inhaberin **Gabriele Fuhrmann**.

## Pfletipps für zu Hause

Die Praxis wurde in den Siebzigern von Frau Böhner gegründet, 1998 von Birgit Sollmann-Lerch weitergeführt und genießt seit Langem einen guten Ruf in der Region. Die Patienten profitieren von einem breiten Erfahrungsspektrum. „Wir haben keine Fluktuation im Team, die meisten Mitarbeiterinnen sind seit über 20 Jahren dabei, wir befruchten uns fachlich gegenseitig und tragen so dazu bei, dass unsere Patienten optimal versorgt werden“, führt Gabriele Fuhrmann aus, die die Praxis 2018 übernommen hat. Sie empfiehlt, nicht erst bei Problemen eine Fußpraxis aufzusuchen, sondern sich diesen kleinen Luxus regelmäßig zu gönnen. Im Gespräch geben die Experten dann gerne auch Tipps für die Pflege zu Hause.

Der Bedarf an Podologen ist groß. Ausbildungssuchende finden in diesem Job eine sichere Zukunft. In der Fußpraxis Böhner ist für den Nachwuchs zu einem



Bilder oben: Großzügig geschnittene, helle Räume in der neu gestalteten Fußpraxis Böhner.

Links: Ein Teil des großen Teams, hier bei einer Fortbildungsfahrt 2019, hintere Reihe von links: Marvin Rebhan, Anne Striewski, Claudia Handrich.

Vordere Reihe v.l.: Veronika Bernard, Nadine Prechtl (Thekenfee), Alexandra Kolb, Nicole Lerch.

guten Teil schon gesorgt: Gabriele Fuhrmanns Tochter Alexandra Kolb und deren Lebensgefährte Marvin Rebhan ergänzen seit einem Jahr das Team. Auch räumlich hat sich die Praxis verjüngt. Sie hat im Ärztehaus des bisherigen Gebäudekomplexes im April 2021 neue, schönere Räume bezogen und steht seitdem allen neuen und alten Kunden offen, barrierefreier Zugang inklusive.

*Oliver van Essenberg*

## Podologische Fußpraxis Böhner

Alexanderstr. 2  
95444 Bayreuth  
Tel. 0921 / 22373  
[www.fusspraxis-boehner.de](http://www.fusspraxis-boehner.de)



# THERAPIELOFT

## FICHTELGEBIRGE

### Praxis für Physiotherapie

Tobias Herrmannsdörfer  
Therapie Loft Fichtelgebirge

+49 (0) 92 73 / 55 75

Maintalstraße 127  
95460 Bad Berneck

servus@therapieloft-fichtelgebirge.de  
therapieloft-fichtelgebirge.de



## MAINTALSTRASSE 127 IN BAD BERNECK



## MITTE DER KRAFT

Rund um den Beckenboden  
Beratung - Prävention - Therapie

Ana Herrmannsdörfer  
Mitte der Kraft

+49 (0) 92 73 / 55 75

Maintalstraße 127  
95460 Bad Berneck

hallo@mitte-der-kraft.de  
mitte-der-kraft.de



Wer hat die schönsten Rindviecher im ganzen Land? Das Rotvieh wirkt mit seinem roten Fell und den hellen Hörnern sicher dekorativ in der Landschaft des Fichtelgebirges.  
Bild: Florian Miedl



# Helden der Landschaft

Spezialität Weidefleisch – Wie Landschaftsschutz, artgerechte Tierhaltung und Genuss zusammenfinden

**E**ine Prise Bergwiesen-Romantik weht durch Kleinwendern. Wildkräuter liefern schmackhaftes Futter für die Tiere, die sich an der frischen Luft bewegen können. Neben Rotvieh finden sich rund um das Dorf Coburger Fuchsschafe, Thüringer Waldziegen, Sundheimer Hühner, Schecken-Karnickel, weiß-graue bayerische Landgänse und Warzenenten. Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) hat Kleinwendern wegen der besonderen Anzahl der hier gehaltenen,

Coburger Fuchsschafe im Archendorf Kleinwendern. Foto: Ronald Ledermüller



gezüchteten und auch genutzten Rassen im Juli 2019 als Bayerns erstes Archendorf ausgezeichnet. Weitere Dörfer dürften dem Beispiel folgen.

## Die Industrieregion brauchte Nutztiere

Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts war es üblich, Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine auf der Weide zu halten. Darauf deuten Flurnamen wie „Auf der Hut“, „Ochsen-tränk“ oder „Trieb“ hin. Die Erträge der Tiere waren im Vergleich zu leistungsfähigeren Züchtungen jedoch bescheiden. Genau das wurde ihnen in der auf Leistung getrimmten Landwirtschaft fast zum Verhängnis. Dabei hatten sie einst einen wesentlichen Anteil am Aufschwung des Fichtelgebirges. Ohne die roten Zugochsen wären Gold, Zinn und Eisen, Granit und Holz, Porzellan, Glas und Stoffe vor der Erfindung von Lok und LKW nie zu den oft weit entfernten Zielmärkten gelangt. Die Textilbranche verdankte ihre erste Blütezeit nicht nur dem Flachs-anbau, sondern ganz wesentlich der heimischen Schafwolle. Selbst

die Ziege, die so genannte Kuh des kleinen Mannes, war wie der Ochse auch ein Drei-Nutzungs-Tier. Sie gab Milch, zog u.a. leichte Wägen, um Holz aus dem Wald zu transportieren, und wurde für den Verzehr geschlachtet.

Viele der alten Nutztierassen werden inzwischen von Liebhabern und Genießern wiederentdeckt. Das Sechsamter-Rotvieh ist die populärste Rasse unter den Ureinwohnern, die in diesem Zuge ins Fichtelgebirge heimgekehrt sind. Von der Rasse, die einst im ganzen deutschen Mittelgebirge verbreitet war, zählte Karl Scholler in den 1990er Jahren nur noch 26 Exemplare. Zusammen mit Gudrun Frohmader-Heubeck, Gisela Kreipe und Ronald Ledermüller vom Naturpark Fichtelgebirge kümmerten sich die Naturschützer um die Rückführung der Rinder aus der nördlichen Oberpfalz. Kein Rind ist nämlich besser geeignet für das Beweiden der kräuterreichen Bergwiesen und keines wirkt mit seinem roten Fell dekorativer in der Kulturlandschaft der Region.

Wie nicht anders zu erwarten, ist sein Fleisch von hervorragenden

der Qualität. **Rudi Küspert** aus Kleinwendern ist eine der Adressen, der man in dieser Hinsicht uneingeschränkt vertrauen kann. Sein Betrieb ist biozertifiziert, die Schlachtung übernimmt die ebenfalls biozertifizierte **Metzgerei Ruckdeschel** aus dem nahen Wunsiedel. Der Verkauf begann 2019.

Wer Pioniere für die Züchtung der alten Landrasse kennenlernen möchte, muss nur ein paar Kilometer weiter Richtung Süden fahren. Hier macht sich **Köstlers Bio-Bauernhof** schon seit 2007 um die Züchtung und Vermarktung der heimischen Rasse verdient.

### Alte Rassen, neue Heimat

Aber nicht nur jene alten Nutztierassen, die typisch für das Fichtelgebirge sind, können zu den Helden der Landschaft zählen, sondern auch von weit her importierte oder eingekreuzte Tiere. Schon seit 1993 züchtet die **Familie Purucker** das französische Rind „Blond d’Aquitaine“. Ihr Hof liegt in Sichtweite des Schiedapasses, dem Hauptübergang aus dem Fichtelgebirge nach Norden, zwischen Kirchenlamitz und Schwarzenbach an der Saale, direkt am Waldrand. Das Fleisch vermarktet die Familie Purucker als „Purucker’s Blond“ ausschließlich in Zusammenarbeit mit der **Metzgerei Wunderlich**, Kirchenlamitz.

Im benachbarten Hallerstein ziert eine bunte Herde aus braunen und schwarzen Rindern die Fluren



Oben: Thüringer Waldziegen im Archedorf Kleinwendern.

Mitte: Blonde d’Aquitaine-Rinder der Familie Purucker.

Unten: Braunrote Luïng-Kühe neben Kreuzungen aus Luïng und Welsh-Black-Rinder vom Hof der Familie Kießling, Hallerstein.

Fotos: Florian Miedl, Purucker, Kießling



des Förmitzspeichers. Es handelt sich um reinrassige „Luïng“-Rinder, die von der gleichnamigen schottischen Insel stammen, sowie um eingekreuztes Welsh-Fleckvieh. Die Philosophie des Familienbetriebs **Kießling** lautet auch hier: Qualität statt Quantität. Die Tiere wachsen natürlich heran, leben ganzjährig auf der Weide, der eigene, komplett ökologisch ausgerichtete Landbau liefert das Futter. Die Verbraucher schätzen die hohe Fleischqualität und akzeptieren auch den höheren Preis, mit dem die Weidehaltung bezahlt werden muss.

Viele weitere Betriebe arbeiten inzwischen nach ähnlichen Kriterien, sei es in der artgerechten Tierhaltung oder der Herstellung anderer genussreicher Produkte, ob Gemüse und Öl, Käse und Eier oder Holzofenbrot und Eis vom Bauernhof. Adressen von Direktvermarktern findet man leicht im Internet, z.B. auf der Webseite der

**Entwicklungsagentur Fichtelgebirge** und im Anschluss an diesem Artikel.

### Kein Luxusanliegen

Heimische Sorten und Rassen sind immer öfter die bessere Alternative zu konventionell und industriell hergestellten Lebensmitteln. Extensive Landwirtschaft und Direktvermarktung sollten jedoch nicht als Luxusanliegen von Naturschwärmern und Feinschmeckern verniedlicht werden. Sie sind zentrale Bestandteile einer Gegenbewegung zur globalisierten Agrar- und Lebensmittelindustrie. Wenn Köche und Konsumenten bereit sind, einen angemessenen Preis für bäuerlich und handwerklich hergestellte Lebensmittel zu zahlen, stärken sie die Wertschätzung und Wertschöpfung innerhalb der Region. Der Bauer hat ein Produkt, auf das er stolz ist. Und der Genießer bekommt die Gelegenheit, sich selbst etwas Gutes zu tun. Nirgends ist das besser möglich als dreimal täglich beim Essen und Trinken. Es ist ein erfreulicher Nebeneffekt, dass auf diese Weise auch regionale Wirtschaftskreisläufe geschlossen werden. Auf der Basis kann das vermeintlich alte das neue, zukunftsfähige Modell sein.

**Oliver van Essenberg**

### Anbieter von Premium-Rindfleisch im Fichtelgebirge (Auswahl)

Köstlers Bio-Bauernhof, 95683 Ebnath [www.koestlers-bio-bauernhof](http://www.koestlers-bio-bauernhof)  
 Hallerstein Luïng, 95126 Schwarzenbach/Saale [www.hallerstein-luing.de](http://www.hallerstein-luing.de)  
 Metzgerei Wunderlich, 95158 Kirchenlamitz [www.metzgerei-wunderlich.de](http://www.metzgerei-wunderlich.de)



## Kleinwendern – Alte Wege führen zum Archedorf

**K**leinwendern gehört wahrscheinlich zu den ältesten Dörfern des Fichtelgebirges. Das Wort „Wendern“ kann mit „an/vor der Grenze gelegen“ gedeutet werden. Tatsächlich verläuft wenige Kilometer südlich die Grenze zur Oberpfalz. Früher war das die Landesgrenze zwischen dem Herzogtum Bayern und dem Sechsamterland, das im Mittelalter den Burggrafen von Nürnberg, den Markgrafen und später zum Königreich Preußen gehörte.

Die durch das Dorf verlaufende Straße war einst eine bedeutende Verkehrsverbindung, die als „Alte Straße“ sogar noch in der Flur zu finden ist. Möglicherweise war ein Hof in Kleinwendern der Versorgungshof für die saganumwobene Luchsburg, die einst im Gebiet des heutigen Felsenlabirinthens der

Luisenburg stand und der Legende nach von Egerer Kriegersleuten zerstört wurde.

Auf einen früheren Lagerplatz des fahrenden Volkes deutet der Name „Zigeunerfelsen“ hin. Diese beeindruckende Ansammlung mächtiger, zum Teil übereinander getürmter Granitfelsen diente 2016 als Kulisse für den Kinofilm „Die kleine Hexe“.

Kleinwendern hat seine ursprüngliche Dorfanlage erhalten. Die Höfe liegen rund um den zentralen Dorfplatz mit dem Anger und Dorfweiher. Die meisten Höfe stammen in ihrer heutigen Form aus der Zeit zwischen 1750 und 1850. Seit 2019 trägt Kleinwendern den offiziellen Beinamen „Archedorf“. Warum, erklärt der Artikel auf Seite 20–21. (rl)

**Bilder: Florian Miedl**





Kleinwendern ist in seiner ursprünglichen Dorfanlage erhalten geblieben. Das Archedorf bietet alten und gefährdeten Haustierrassen eine Heimat, darunter das Rote Höhenvieh und Coburger Fuchschafe (linke Seite), Thüringer Waldziegen und Sundheimer Hühner (oben).



Ein Geheimtipp: Die Zigeunerfelsen im Wald bei Kleinwendern gelten als kleine Brüder des Felsenlabyrinths an der Luisenburg.

# Genießen im Landkreis

landkreis-bayreuth-geniessen.de



---

Können Sie sich ein Leben ohne Gasthaus, Einkehr, Gemütlichkeit und Genuss vorstellen? Nein? Wir auch nicht!

---

**D**aher zeigt der Landkreis Bayreuth seine kulinarischen Schätze und Einkehrmöglichkeiten auf einen Blick – auf der neuen Webseite [www.landkreis-bayreuth-geniessen.de](http://www.landkreis-bayreuth-geniessen.de). So kann nun jeder Wirtshausgänger vorab online auf kulinarische Entdeckungsreise gehen und das für ihn Geeignete herausuchen.

Alle Genießer dürfen sich schon mal Appetit holen und können den nächsten Ausflug – natürlich mit Einkehr – richtig planen. Damit Sie den Landkreis Bayreuth in vollen Zügen genießen können.

Genießen kann so einfach sein: statuen Sie einfach dem Gastwirt Ihres Vertrauens im Landkreis Bayreuth mal wieder einen Besuch ab!



# Bayreuth: Neue Webseite weist den Weg zu Gasthäusern und Biergärten

## Mitten in der Genussregion

Der Landkreis Bayreuth hat mit der Fränkischen Schweiz und dem Fichtelgebirge nicht nur landschaftlich viel Abwechslung zu bieten, sondern wartet auch mit einer großen kulinarischen und gastronomischen Vielfalt auf. Nicht umsonst befindet sich der Landkreis mitten in der Genussregion Oberfranken, die sich durch ihre vielen Bäckereien, Metzgereien und Brauereien weltweit hervorhebt.

Alle Ausflug-, Freizeit- und Erlebnismöglichkeiten finden Sie hier:

[www.tz-fichtelgebirge.de](http://www.tz-fichtelgebirge.de)

[www.fraenkische-schweiz.com](http://www.fraenkische-schweiz.com)

## Prämierte Genussorte

Ganz Oberfranken ist eine Genussregion sondergleichen und hält gleich mehrere Weltrekorde. Gemessen an der Einwohnerzahl – denn nur so kann man unterschiedlich große Regionen vergleichen – gibt es in Oberfranken die meisten Bäcker- und Konditoreien, die meisten Metzgereien und die meisten Brauereien der Welt! Und daran hat der Landkreis Bayreuth einen gehörigen Anteil. Für Regionalität, Qualität und Genuss sorgen gastronomische Familienbetriebe. Im Landkreis gibt es sogar extra ausgezeichnete und prämierte bayerische Genussorte! Die jeweiligen Kommunen haben Besonderheiten vorzuweisen, die sie zu einem Genussort machen. Besuchen Sie einmal **Aufseß, Bad Berneck, Bayreuth, Pegnitz oder Weidenberg.**

[www.100genussorte.bayern](http://www.100genussorte.bayern)

Was wäre jedoch der landschaftliche und kulinarische Genuss ohne Einkehrmöglichkeit, ohne unsere fränkischen Gasthäuser und Biergärten? Brotzeit, Braten und Bier schmecken am besten in geselliger Runde, im Wirtshaus – bei Ihrem Wirt im Landkreis Bayreuth.

Finden Sie heraus wo:

[landkreis-bayreuth-geniessen.de](http://landkreis-bayreuth-geniessen.de)

„Spitze“ Einkehrmöglichkeiten gibt es im Landkreis Bayreuth an fast allen Stellen.

Rechts oben: der Ochsenkopf mit dem Asenturm-Gasthaus des Fichtelgebirgsvereins ([www.fichtelgebirgsverein.de](http://www.fichtelgebirgsverein.de)). Unten: Tief in der Fränkischen – im Ort mit der höchsten Brauereidichte weltweit bei der Kathi-Bräu in Heckenhof, Aufseß.



## Selbst Gastwirt? – Einfach Mitmachen!

Die Teilnahme ist kostenlos. Einfach anmelden und die Daten zum eigenen Hotel, Gasthof, Restaurant, Pils-Pub oder Café samt Bildern eintragen. [www.landkreis-bayreuth-geniessen.de](http://www.landkreis-bayreuth-geniessen.de)

## Weitere Infos und Kontakt

Landkreis Bayreuth  
Gastronomie@landkreis-bayreuth.de  
Tel. 0921/728-158



## Gierschblätter zur Frühjahrskur

Der Giersch ist nicht nur ein wildwachsendes Superfood, sondern auch eine Heilpflanze. Gerne breitet er sich an feuchten und schattigen Standorten aus.

**A**n Bach- und Flussufern, an schattigen Waldrändern und in Auenwäldern gedeiht er gut. Hier kann er auch seine inneren Werte bestmöglich entfalten. Der Giersch enthält wichtige Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. So ist sein Vitamin C-Gehalt viermal höher als bei der Zitrone und die Menge an Mineralstoffen kann bis zu dreizehnmal die des Grünkohls überschreiten. Wir finden Kalium, Kalzium, Magnesium, Zink, Titan, Eisen, Mangan, Kupfer, Phosphor, Silizium und Bor im Giersch. Als Doldenblütler ähnelt er anderen Gemüse- und Würzpflanzen dieser Familie. Sein Geschmack erinnert an den der Karotte und die zerriebenen Blätter riechen ein wenig wie Petersilie. Die getrockneten Blätter werden sogar als Petersilienersatz genutzt, ihr Aroma passt gut zu Gemüsegerichten, Aufläufen und Suppen. Da er schäd-

liche Stoffe aus dem Körper schwemmen soll, eignet sich ein Tee aus den frischen Gierschblättern gut für eine Frühjahrskur.

Der Giersch soll die Verdauung und den Appetit anregen sowie den Blutfluss stillen. Dank der harntreibenden und entzündungshemmenden Wirkung ist er auch bei Blasenentzündungen und Hämorrhoiden einsetzbar. Der Kräuterpfarrer Künzle empfiehlt den Gierschtee bei Ischias und Rheuma und rät bei Mückenstichen zur äußeren Anwendung. Generell soll die Pflanze auch bei Krampfadern, Husten, Wurmbefall, Zahnschmerzen, Verstopfung und Schnupfen helfen.

Umweltstation der Abtei Waldsassen  
[www.kubz.de](http://www.kubz.de)



ANZEIGE

## SCHMERZFREI ohne Operation

### BEWEGLICH UND SCHMERZFREI LEBEN

ÜBER 90% ALLER SCHMERZEN MÜSSEN NICHT SEIN UND KÖNNEN OHNE OPERATION UND OHNE MEDIKAMENTE BESEITIGT WERDEN.

Mein großes Anliegen ist es, dass Hilfesuchende lernen, ihre Körpersignale zu verstehen und ihrem Körper wieder Vertrauen schenken. Basierend auf Osteopressur und Engpassdehnungen biete ich Hilfe zur Selbsthilfe.

Diese eigenständige Methode beruht auf der mehr als 25-jährigen Forschung und Entwicklung von Dr. Petra Bracht und Roland Liebscher-Bracht.



Silvia Schraml  
Ergotherapeutin

Praxis für ganzheitliche Gesundheitsförderung  
und Ergotherapie - nur Privat!

Fortschau 28 · 95478 Kernnath  
[www.ganzheitliche-gesundheitsfoerderung.de](http://www.ganzheitliche-gesundheitsfoerderung.de)  
[info@ganzheitliche-gesundheitsfoerderung.de](mailto:info@ganzheitliche-gesundheitsfoerderung.de)

Völlig natürliche und ursächliche  
Behandlung von Schmerzen.



Termine nach telefonischer Vereinbarung:  
Tel. 0172 / 6065255



# Der KULTURSOMMER in der Region: mal live, mal virtuell

Sonderseiten mit Programmangeboten zu

KULTURSTADT Bayern-Böhmen ♦ FREUNDSSCHAFTSWOCHEN Selb-Asch 2023

LUISENBURG-Festspiele ♦ GEOPARK Bayern-Böhmen

## Begegnungen über Grenzen

Ergänzung statt Konkurrenz: Die EUREGIO EGRENSIS führt die Menschen im Grenzraum zusammen

Seit 1993 unterstützt die EUREGIO EGRENSIS die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern, Böhmen, Sachsen und Thüringen. Durch Vernetzungs- und Förderangebote wurden in den letzten Jahrzehnten viele Projekte und Aktivitäten angestoßen. Das thematische Spektrum reicht von Kinder- und Jugendprojekten über Schul- und Bürgerbegegnungen, Expertentreffen, Tourismus- und Kulturprojekten, dem gemeinsamen Sprachenlernen bis zur gezielten Beratung über europäische Fördermittel.

Die EUREGIO setzt eigene Projekte um, dient aber vor allem als Anlaufstelle für grenzüberschreitende Aktivitäten von Kommunen, Vereinen, Schulen, Kultureinrichtungen sowie vielfältigen anderen Organisationen. Eine besondere Reichweite haben z.B. das Gastschuljahr für tschechische Schüler in Bayern und das alljährlich stattfindende deutsch-tschechische Jugendsommerlager.

In der aktuellen Phase spielen digitale An-

gebote eine wichtige Rolle, die manches überbrücken, aber die unmittelbare Begegnung von Menschen nicht ersetzen können.

Die EUREGIO EGRENSIS unterstützt auch die Projekte KULTURSTADT Bayern-Böhmen oder FREUNDSSCHAFTSWOCHEN Selb-Asch 2023. Diese Angebote stellen eine sehr ansprechende Verbindung von virtuellen und Präsenzveranstaltungen dar (mehr dazu auf den Seiten 28 bis 31).

Auf der Grundlage einer neuen Entwicklungsstudie will die EUREGIO EGRENSIS in den nächsten Jahren die Aufgabebereiche Tourismus, Umwelt, Wirtschaft und Bildung verstärkt in den Fokus nehmen und hier stets den Blick über die Grenze gezielt

weiten. Die enorme Vielfalt an Kur- und Heilbäderangeboten im gesamten EUREGIO-Gebiet ist etwa ein interessanter Anknüpfungspunkt für zukünftige Projekte.



**Harald Ehm, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern**



Das Gebiet der EUREGIO EGRENSIS



**KULTURSTADT**  
BAYERN-BÖHMEN  
SCHWANDORF  
2020/2021

## WOCHE DER NACHBARN – DIGITAL

12. bis 15. Mai 2021

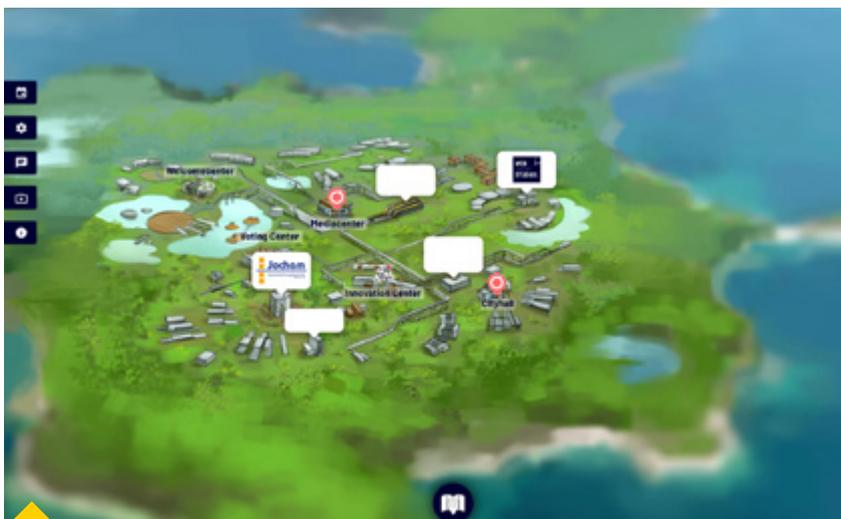
### Kultur aus 6 Regionen beim Online-Kulturfestival „Woche der Nachbarn“

Der Höhepunkt des Kulturstadtjahres Bayern-Böhmen, das viertägige grenzüberschreitende Online-Kulturfestival „**Woche der Nachbarn**“, verspricht mit nur wenigen Klicks grenzenlosen Kulturgenuß! Besucherinnen und Besucher dürfen sich von **12. bis 15. Mai 2021** auf touristische Angebote und kulturelle Programmbeiträge aus Bayern und Böhmen freuen.

Auf einer digitalen Event-Plattform, die von der Kulturstadt Bayern-Böhmen 2020-2021 Schwandorf inspiriert ist, bietet das **Centrum Bavaria Bohemia** grenzüberschreitende Programmbeiträge aus den sechs Nachbarregionen Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Karlsbad, Pilsen und Südböhmen. Die

Besucher stellen sich ihr eigenes Programm spontan und ganz individuell zusammen, indem sie sich per Mausclick in die verschiedenen Veranstaltungsorte begeben. Programmhilights wie die **Dixie Hot Licks** aus Pilsen kommen in Begleitung swingender Tänzerinnen und Tänzern per Livestream nach Hause. Das Mitmachkonzert von **Rodscha aus Kambodscha**, Workshops und Kurse mit dem **Marionettentheater Schwandorf**, dem **čojč Theaternetzwerk Böhmen-Bayern** oder der **Kunstschule Cham** bieten kreative Abwechslung für alle Altersgruppen.

Verbindende Elemente wie die Glas- und Porzellanindustrie, aber auch das kulinarische Angebot werden in Erklärvideos erlebbar gemacht. Bei Konzerten im heimischen Wohnzimmer mitrocken, bei Kreativworkshops mitmachen, Filme ansehen, Infos für Touren durch die Grenzregion sammeln, mit Ausstellern per Videochat in Kontakt treten oder an Diskussionsrunden teilnehmen – alles kann, nichts muss.



Exemplarische Benutzeroberfläche der digitalen Event-Plattform



Der Kulturstadt-Pavillon war Infobüro, Ausstellungsraum und Bühne auf dem Schwandorfer Oberen Marktplatz.

## Kulturstadt-Roadtrip nach Oberfranken

Wo er ist, tut sich was! Der leuchtend gelbe **Kulturstadt-Pavillon** ist das Erkennungszeichen der Kulturstadt Bayern-Böhmen. Bei der Woche der Nachbarn ist er digital dabei, ein paar Tage später soll er vom **22. bis 31. Mai** ganz real Zwischenstopp an der Dreifaltigkeitskirche Kappl bei Waldsassen machen. Dies soll zusammen mit Partnern wie den **Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen** oder den Partnerstädten **Waldsassen und Chodov** der Auftakt für Begegnungen im Grenzgebiet 2021 werden. Dort dient der Kulturstadt-Pavillon als mobile Bühne, Ausstellungsort und Infostelle über die Kultur aus den 6 Regionen. An der Grenze der Oberpfalz zu Oberfranken und in unmittelbarer Nachbarschaft zu Tschechien findet so symbolhaft die Übergabe des Kulturstadt-Staffelstabs von Schwandorf an Wunsiedel statt. Das Programm dreht sich um die Geschichte der Grenze, die Teilung Europas und ihre Überwindung – erlebbar, erspürbar und in der Landschaft erfahrbar durch ein Radevent, das seinen Ausgangspunkt am Kulturstadt-Pavillon an der Kappl nimmt.

## Kulturstadt-Kick-Off Wunsiedel

Am **5. und 6. Juni 2021** hat das Warten ein Ende: Das Kulturstadtprogramm in Wunsiedel wird eröffnet! Gemeinsam mit dem **Bürgerforum Wunsiedel** und dem **Fichtelgebirgsmuseum** bringt das Centrum Bavaria Bohemia Kultur aus den 6 Regionen nach Wunsiedel. Pandemiegerechte Veranstaltungsformate aus Bayern und Böhmen geben einen Vorgeschmack auf die kommenden Monate, denn bis Dezember 2021 ist Wunsiedel Kulturstadt Bayern-Böhmen! Der Kulturstadt-Pavillon darf natürlich auch nicht fehlen und nimmt seinen Platz auf dem Marktplatz ein. Wunsiedel lädt ein zur **Sommerlounge des Fördervereins Fichtelgebirge**, die ganz im Zeichen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit stehen wird, der **Woche der Nachbarn** des Centrum Bavaria Bohemia von **16. bis 19. September 2021** und viele weitere Programmpunkte!

**Kulturstadt Bayern-Böhmen** macht erlebbar, was die bayerisch-tschechischen Nachbarregionen so einzigartig machen: Die kulturelle Vielfalt entlang der Grenze, eine lebhaftere Kulturszene und jede Menge Ziele für lange oder kurze Reisen. Das Projekt wird vom Centrum Bavaria Bohemia umgesetzt und finanziert vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, Stadt und Landkreis Schwandorf sowie weiteren Geldgebern.



[bbkult.net](http://bbkult.net)

Besuchen Sie die Kulturstadt Bayern-Böhmen auch in den sozialen Medien auf

[www.facebook.com/KulturstadtBB](https://www.facebook.com/KulturstadtBB) oder auf der Instagram-Seite des Centrum Bavaria Bohemia.



# Begegnungen und Interaktionen im Herzen Europas

Die Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen machen Lust auf Entdeckungen

## Bayerisch-Tschechische Freundschaftswochen

Der bayerisch-böhmische Grenzraum hat eine lange gemeinsame Geschichte. Er ist landschaftlich, kulturell und wirtschaftlich eng verbunden. Ein gemeinsames wirtschaftliches, touristisches und kulturelles Handeln soll die Regionen im Sinne der europäischen Politik stärken. Zeugnis der partnerschaftlichen Verbundenheit und der Zusammenarbeit im europäischen Gedanken geben die vielfältigen grenzüberschreitenden Aktivitäten von Kommunen, Vereinen, (Hoch)-Schulen, Kultureinrichtungen oder engagierten Bürgern sowie gemeinsame Bündnisse wie die EUREGIO EGRENSIS.

Speziell der nördliche Bereich der Grenze, der fränkisch-böhmische Teil, zeigt viele Besonderheiten, die für die Bayerische Staatsregierung ausschlaggebend waren, die Durchführung der Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen in diese Region zu geben. Durch gemeinsame Veranstaltungen soll die Region gestärkt werden und sich als Bühne für Gäste von nah und fern präsentieren.

Die Fäden laufen zusammen bei:  
**bayerisch-tschechische Freundschaftswochen | bavorsko-české týdny přátelství**

gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung und Durchführung | nezisková společnost pro podporu a realizaci  
Selb 2023 gGmbH,  
Einsteinstraße 2, 95100 Selb  
[www.selb23.de](http://www.selb23.de), [info@selb23.de](mailto:info@selb23.de)

Die Böhmischo-Bayerische Bäderregion, die vielfältigen Naturerlebnisse einer Mittelgebirgsregion mit erfrischenden Bach- und Flusstälern, prachtvolle Bauten und die kulinarischen Besonderheiten laden dazu ein, sich dies- und jenseits der Grenze auf Erkundungstour zu begeben und zum genießenden Entdecker zu werden.

Wo der Eisener Vorhang einst das Verbindende trennte, stehen speziell auch Radfahrern und Wanderern neu geschaffene Wegeverbindungen offen. Dieses Erlebnis wird durch Begegnungen mit den Nachbarn und bei spontanen Interaktionen noch reicher und fröhlicher. Dazu laden die Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen mit gezielten Angeboten an der Grenze bereits vor dem geplanten Hauptveranstaltungsjahr 2023 ein.

Einen Vorgeschmack bot das Drachenfest 2019 an der Grenze zwischen Wildenau und Aš. Die Schau der Flugobjekte und eine gemeinsame sprachanimierte Graffiti-Aktion überwandern mühelos die oft befürchteten Barrieren zwischen hüben und

Symbolischer „Handschlag“ an der bayerisch-tschechischen Grenze.

Foto: Florian Miedl





drüben. Auch in der Zeit von Corona und geschlossenen Grenzen können Begegnungen die Verbundenheit mit den Nachbarn festigen und starke Symbolik entfalten. Zusammen mit Čojč, dem Bayerisch-Böhmischen Theaternetzwerk (<https://cojc.eu/>), hat die Vorbereitungsgesellschaft an Himmelfahrt 2020 eine bunte Interaktion bewusst mit wenigen Menschen organisiert – exklusiv waren nur die Sicherheitskräfte als Zuschauer zugelassen.

### Starkes Programm mit Partnern

Mit Partnern, die gemeinsam für die Regionalentwicklung zwischen Fichtelgebirge und Karlovv Vary eintreten, erarbeiten die Verantwortlichen ein Programm für die Freundschaftswochen, das Gäste in die Region locken und dazu verleiten soll, viele Tage hier zu bleiben. Die Lust auf Entdeckungen in der Natur, Interesse an der Geschichte einer bewegten Region, an Architektur großer Baumeister sowie an großen und kleinen Museen stellt sich garantiert ein. Kulinarik gepaart mit einer Brauereidichte, die weltweit ihresgleichen sucht, und Entspannung in einem der vielen Heilbädern runden das Erlebnis ab.

**Die Porzellanstraße | Cesta porcelánu** erschließt entlang einstiger und bestehender Porzellanproduktionsstätten die Spuren eines Industriezweigs mit langer Tradition ([www.porzellanstrasse.de](http://www.porzellanstrasse.de)).

**Der GEOPARK Bayern-Böhmen | Česko-Bavorský GEOPARK** macht die geologischen Prozesse anhand mehrerer hundert Millionen Jahre alter Gesteinszeugen sichtbar. Bodenschätze und Naturwerksteine spielten für die wirtschaftliche Entwicklung der Region eine enorme Rolle ([www.geopark-bayern.de](http://www.geopark-bayern.de)).

Ein gutes Dutzend **Städtepartnerschaften | partnerství měst** zwischen bayerischen und böhmischen Kommunen sowie der sächsisch-tschechisch-bayerische Kommunalzusammenschluss **Freunde im Herzen Europas | Přátelé v srdci Evropy** geben ebenso wie die EUREGIO EGRENSIS Zeugnis vom Zusammenspiel über Verwaltungsgrenzen hinweg und dem europäischen Zusammenhalt.

*Die Selb 2023 gGmbH freut sich auf tatkräftige Unterstützung bei der Planung und auf viele Besucher.*

### Die Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt wegen der Pandemielage.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf [www.selb23.de](http://www.selb23.de), in der Presse oder folgen Sie den Freundschaftswochen auf Facebook.

Jubiläum „70 Jahre Zug in die Freiheit 11.09.1951“  
Episoden der Geschichte an der Grenzlinie bei Aš  
Sa 11.09.2021  
vermutlich Bahnhof Aš und nähere Umgebung

Informationen zu Episoden der Geschichte bei Svatý Kříž  
**KULTURSTADT BAYERN BÖHMEN**

### Cyko-Setkání / Rad-Begegnungen

- Radwege über Grenze erfahren
- gemeinsames Picknick zum Start
- zweisprachige Begleitung

- Sa 22.05.2021 Kappl Waldsassen-Cheb
- Sa 12.06.2021 3-Ländereck um Regnitzlosau
- Sa 17.07.2021 Hammermühle Hohenberg-Libá
- Sa 21.08.2021 Wagnersberg Selb-Aš



**Filmgespräche**  
Mi 17.04.2021  
17:30 – 19:00 h  
inkludiertes Side-Event  
Grenzland-Filmtage Selb  
  
Fr. 17.09.2021  
ganztags WUN  
inkludiertes Element  
Woche der Nachbarn



Geschichtliche Ereignisse und Regionalplanungen in Zusammenhang mit den Freundschaftswochen



DER NAME DER ROSE  
mit Gunnar Frietsch,  
Livio Cecini und Rob  
Pitcher

DER WATZMANN RUFT  
mit Peter Hohenecker  
im Felsenlabyrinth

Wiederaufnahme des  
Musicals ZUCKER

DER BRANDNER KAS-  
PAR 2 mit Eisi Gulp als  
Boandlkramer

FAUST mit Janina  
Raspe und Christian  
Sengewald

(Von links oben, im  
Uhrzeigersinn)



Die LUISENBURG-FESTSPIELE in Wunsiedel, eines der größten und schönsten Open-Air Theater in ganz Deutschland, bereiten sich auf eine besondere Spielzeit vor. Unter den Bedingungen der Pandemie steht die Gesundheit von Publikum und Künstlerinnen und Künstlern an erster Stelle. Das Bündel an Schutzmaßnahmen, die perfektioniert und laufend verfeinert werden, lassen die Hoffnung, dass es in diesem Sommer wieder Theatererlebnisse geben kann, nach denen sich das Publikum so sehr sehnt.

## Die LUISENBURG-FESTSPIELE im Sommer

Mit DER NAME DER ROSE werden die Festspiele im Juli offiziell eröffnet. Dieser große literarische Welterfolg von Umberto Eco kommt als Musical in einer speziellen Luisenburger Fassung nach Wunsiedel. Mit großem Erfolg 2019 in Erfurt uraufgeführt, hat das international bekannte Autorenduo Øystein Wiik und Gisle Kverndokk diesen philosophischen Krimi für die gigantische Felsenbühne umgearbeitet und neu interpretiert. Ein Musiktheater, wie gemacht für die einmalige Bühne und ein Publikum, das begeistert und berührt werden will. Dafür werden Stücke ausgesucht und neu entwickelt, die es so nur auf der Luisenburg zu erleben gibt.

Dass zeitgenössisches Theater ebenso unterhaltsam wie anregend sein kann, hat 2019 das regionale Musical ZUCKER

bewiesen. Bei seiner Uraufführung wurde es mit seiner Mischung aus eingängiger Musik, universeller, zeitloser Geschichte und temporeichem Witz begeistert aufgenommen. Mit PINOCCHIO kommt die deutschsprachige Erstaufführung eines italienischen Klassikers nach Wunsiedel, der alle Gefühle zwischen Lachen und Weinen erweckt. Als Familienmusical mit moderner, fetziger Musik wird die Geschichte um die Holzpuppe, die ein Mensch werden will, neu erzählt.

Ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten steht an: Der Brandner Kaspar kehrt zurück. In der neuen Komödie DER BRANDNER KASPAR 2 findet die unverwüstliche Geschichte um den Boandlkramer – gespielt von Eisi Gulp – seine urkomische Fortsetzung. FAUST dagegen ist das deutsche Drama schlechthin,

das in einer wilden, abgründigen und schillernden Version auf der Luisenburg gezeigt wird.

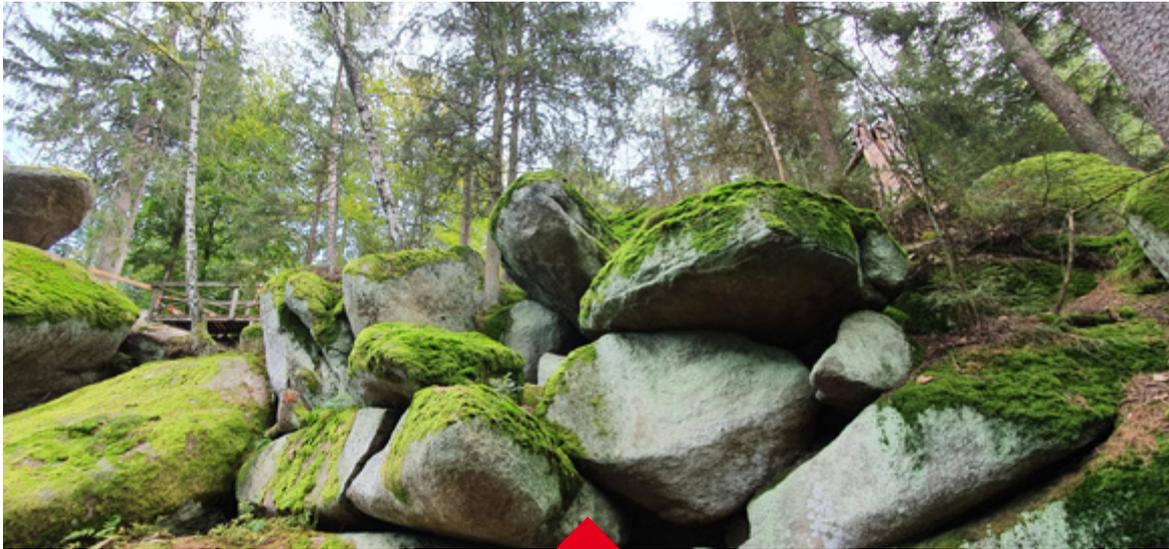
DER WATZMANN RUFT in diesem Sommer aus dem Felsenlabyrinth. Mit seinem schrägen, überdrehten Humor passt die musikalische Groteske perfekt auf den alten Theaterplatz, mitten zwischen Granitfelsen und Fichten.

Trotz der Unsicherheiten wird auf der Luisenburg auch 2021 an neuen Stoffen geforscht und neue Stücke werden entwickelt. Künstlerinnen und Künstler aller Sparten planen für die Zeit nach Corona, für ein zeitgenössisches, modernes Theater, das auf der Luisenburg einen festen Platz hat.

Mehr unter:  
[www.luisenburg-aktuell.de](http://www.luisenburg-aktuell.de)



Alle Bildrechte:  
Luisenburg-  
Festspiele  
Wunsiedel



## Wo Steine und Landschaft reden

Abwechslungsreiche Themenwege im GEOPARK Bayern-Böhmen

Das Fichtelgebirge gehört zu den Kerngebieten im grenzüberschreitenden **GEOPARK Bayern-Böhmen**, der mit mehr als 7000 Quadratkilometern einer der größten und thematisch vielfältigsten in Europa ist. Seine Erdgeschichte führt durch rund 600 Millionen Jahre – weit zurück bis in geologische Epochen, die noch vor den gewaltigen Gebirgsbildungen liegen, die Mitteleuropa zu einem Kontinent geformt haben.

Gesteine und Landschaft im Fichtelgebirge sind Zeugnisse der Erdgeschichte. Spektakulär sind die vielen Granitbastionen – oft bizarre Felsformationen, die nicht nur von dem glutflüssigen Aufstieg und der Erstarrung magmatischer Gesteinsschmelzen im Erdinneren berichten, sondern auch von den Verwitterungsprozessen unter zunächst tropisch-feuchten, dann frostig-kalten Klimabedingungen. So auch die jungen Vulkane im Grenzgebiet zu

Die Stadtmauer in Wunsiedel – eine Station des GEO-Themenweges „Wunsiedler Marmor“.



Tschechien, wie Steinberg, Ruheberg oder der Große Teichelberg. Dabei ist die Erdgeschichte grundsätzlich nichts Abgeschlossenes. Aktuelle vulkanische CO<sub>2</sub>-Gasaustritte in Quellen und die Erdbebenaktivität im Grenzgebiet zeigen von anhaltenden Vorgängen im Untergrund.

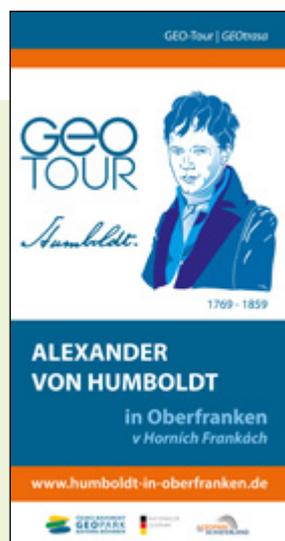
### Mit Begleitung oder auf eigene Faust

Im GEOPARK Bayern-Böhmen und im Fichtelgebirge bekommen Steine und Landschaft eine Stimme. Sie erzählen ihre Geschichte entlang von **GEO-Themenwegen**, an zahlreichen **GEO-Infopunkten** und besonders bei einer der zahlreichen Führungen der Geoparkranger\*innen. Bei einer zwei- bis dreistündigen Tour in Kleingruppen erfahren die Teilnehmer\*innen nicht nur Wissenswertes zur Erdgeschichte, sondern erhalten auch Einblicke in die Kultur- und Montangeschichte der Region. Wer das Fichtelgebirge lieber auf eigene Faust erkundet, dem stehen neben Infotafeln und Faltpblättern auch Apps für mobile Empfangsgeräte zur Verfügung. Diese können an vielen Lokalitäten per QR-Code eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen, Termine und weitere Informationen unter [www.geopark-bayern.de](http://www.geopark-bayern.de).

### TIPP:

Zu zwei besonderen Angeboten des GEOPARKS im Fichtelgebirge gehören die GEO-Touren „Alexander von Humboldt in Oberfranken“ und „Wunsiedler Marmor – Geologie, Bergbau, Landschaft und Kulturgeschichte“. Die GEO-Touren führen zu interessanten Originalschauplätzen und verdeutlichen vor Ort die unterschiedlichen Aspekte ihres Themas. Zu beiden gibt es eigene Internetseiten: [www.humboldt-in-oberfranken.de](http://www.humboldt-in-oberfranken.de) [www.wunsiedler-marmor.info](http://www.wunsiedler-marmor.info)



## DIE BUCHREIHE

# Lebensart genießen

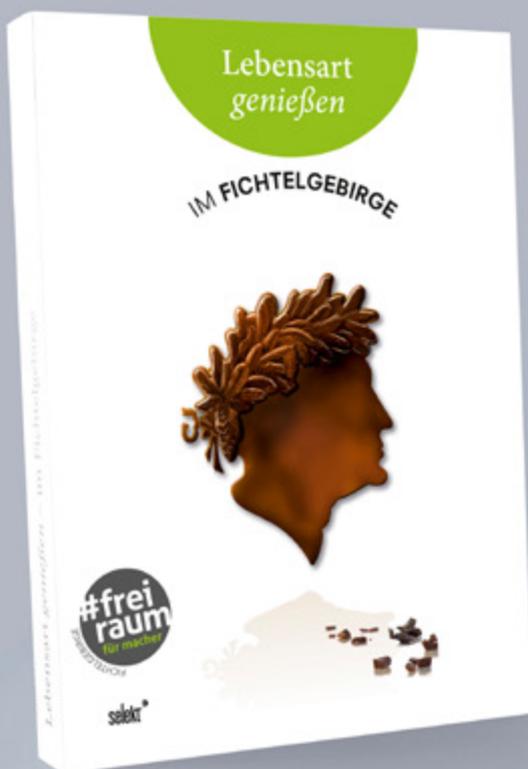
## ZEIT FÜR SCHÖNES

Die Buchreihe „Lebensart genießen“ präsentiert die besten Orte und interessantesten Facetten einer Region, optisch hochwertig und unverwechselbar aufbereitet, mit sorgfältig ausgewählten Adressempfehlungen, High-

lights und Geheimtipps, Ausflügen ins Gestrige und Heute, faszinierenden Bildern und Beiträgen renommierter Autoren, dank eines breiten Themenspektrums abwechslungsreich und hochinteressant zu lesen.



Alle Bücher der Reihe „Lebensart genießen“ sind im Medienfachhandel und über [www.lebensart-geniessen.com](http://www.lebensart-geniessen.com) erhältlich.



## Highlights und Geheimtipps IM FICHELGEIRGE

Für die aktuelle Neuausgabe wurde das Buch „Lebensart genießen – im Fichtelgebirge“ umfassend aktualisiert.

Herausgeber: Oliver van Essenberg.  
Gastautoren: Eugen Gomringer, Ronald Ledermüller, Wilhelm Siemen, Birgit Simmler u.v.a.

304 Seiten, rund 500 Abbildungen.

Preis: 19,95 Euro.

**selekt**

selekt Verlag, Bamberg  
[www.lebensart-geniessen.com](http://www.lebensart-geniessen.com)  
[info@selekt.org](mailto:info@selekt.org)



# radio

EUROHERZ

hier schlägt unser herz - **88.0**

**IMMER FÜR SIE DA:**

**IM WEB**

[WWW.EUROHERZ.DE](http://WWW.EUROHERZ.DE)



**ALS APP**

KOSTENLOS IN DEN APP STORES ERHÄLTlich



**AUF FACEBOOK**

[WWW.FACEBOOK.COM/RADIOEUROHERZ](http://WWW.FACEBOOK.COM/RADIOEUROHERZ)



**PER WHATSAPP**

SERVICEHOTLINE 09281 - 880 880



**AUF INSTAGRAM**

[WWW.INSTAGRAM.COM/RADIO\\_EUROHERZ/](http://WWW.INSTAGRAM.COM/RADIO_EUROHERZ/)



**#HIERSCHLÄGTUNSERHERZ**

